



**Deutsch-Canadischer
Provinzialverband
von Saskatchewan**

Bekanntgabe und Aufruf

Der geschäftsführende Ausschuss d. D. C. P. B. v. Sast. ist nunmehr in der Lage, bekannt zu geben, daß alle von Freunden und Bekannten an den Verband gesandten Druckschriften, wie Magazine, Novellen usw. im Interesse der sich in den Konzentrationslagern befindlichen internierten Deutschen und Österreicher an diese, resp. an die Kommandeure der Gefangenenlager, zur Verteilung überbracht werden sind.

Für weitere freundliche Übergabe von geeignetem Lesematerial für unsre Kriegsgefangenen dankt unvoraus.

Der geschäftsführende Ausschuss des D. C. P. B.

Ortsgruppe Niederland

Die hierige Ortsgruppe hält am 18. Juni eine Versammlung im Schulhaus ab und wird jeder deutschsprachigen Farmer freundlich gebeten, derzeitige Bezugswünsche zu überbringen, daß es verboten ist, Schriften in deutscher Sprache an die Kriegsgefangenen zu überbringen.

Somit richten wir hiermit erneut die Bitte an alle unsere Mitglie-

der, Freunde und Söhne, von einer Überleitung von Druckschriften in deutscher Sprache abzusehen, da gegen solche in englischer Sprache an uns überbringen zu wollen. Der Vorrat, der uns freundlich zur Verfügung gestellt worden war, daß nicht ausgereicht, alle Gefangenengländer damit zu versorgen, und wir waren im Interesse einer praktischen Verteilung gezwungen, den an Hand gebildeten Vor-

**Meredith-Duff-Untersuchungs-
Kommission**

(Fortsetzung von Seite 1) ster seiner Frau sei, daß diese bereits Jahre lang nach seinen Geschäftsgeschäften habe, und daß er sie dafür häufig belohnt habe. Die an Gewinn ausgeschriebenen \$30,000 habe dieser für erhalten, daß er nach den Preisen für die Anfertigung von Bindern im Lande umgedeutet habe. Eine wirtschaftlich netto und hochzweckige Belohnung für diesen kleinen Dienstleistungen.

Als die Frage auf Allisons Verbindungen mit dem Minister für das Militärministerium, Sir Sam Hughes, gestellt wurde, und Andeutungen fürierten, daß dieser wohl bei ihm gehabt habe, sagte Allison: "General Hughes verlangt keinen Rat von mir, er ist ein zu großer Mann." Allison entgegen seinen früheren Behauptungen machte diesmal das Geständnis, daß er im Jahre 1915 die Kommissionstragschaft mit Sir Sam beschreibt habe, und daß dieser der Ansicht gewesen sei, daß er — Allison — eine kleine Kommission an solchen Kontrakten, die von der englischen Regierung erfüllt würden, erhalten sollte. Die Frage der Vergabung einer Kommission für Waren, die von Canada bezogen wurden, sei nicht erörtert worden.

Allison machte den Eindruck eines durchaus überzeugenden. Er verteidigte die Ansicht, daß eine Kommission in Höhe von 10 Prozent an den Zuliefererkontrakt durchaus minimal sei.

In der Verhandlung am Dienstag den 30. Mai erklärte er, als die Kommission etwas mehr über seine Geschäftsverbindungen mit Hoakum aus ihm herausbekommen wollte, daß es ihm jeds Monate neunzig würde, wenn er seine mit Hoakum vorgenommenen Geschäfte darlegen sollte. Der Minister für das Militärministerium bestätigte diesselben Tag, daß Allison jeds Monat einen Betrag von 16. Jahren die nette Summe von \$105,000 verdiente, eine Summe, die Allison nicht aus seiner Tasche bezahlt, sondern das kanadische Volk mitzuverdienen haben wird.

Von den Kämpfen an der Landfront

(Fortsetzung von Seite 1)

Jährlich. Außer den Kämpfen bei Verdun ist die Racht an anderen Fronten verhältnismäßig ruhig verlaufen.

Behaupten den Gillette-Wald genommen zu haben

Berlin, via London, 2. Juni.

Die Deutschen berichteten heute, daß der südlich von Fort Douaumont gelegene Gillette-Wald von ihnen genommen worden ist. Ein Gegenangriff der Franzosen wurde zurückgeschlagen und 76 Offiziere, 2000 Männer, drei Geschütze und einige Maschinengewehre wurden von den Deutschen erbeutet.

Deutscher Bericht

London, 1. Juni, via London.

Das Hauptquartier gibt bekannt, daß in einem Angriff auf die deutschen Stellungen südlich vom "Toten Mann Hügel", die Franzosen unterliegt sind. Ein Gegenangriff der Franzosen wurde zurückgeschlagen und 76 Offiziere, 2000 Männer, drei Geschütze und einige Maschinengewehre wurden von den Deutschen erbeutet.

Französischer Bericht

Paris, 1. Juni. — Ein von den Deutschen auf den "Toten Mann Hügel" gerichteter Angriff wurde vollständig zurückgeschlagen. Der Angriff wurde gestern Abend um ungefähr 10 Uhr unternommen. Während der ganzen Nacht wurden die Stellungen beständig bombardiert. Ein großer Artillerieduell ist zwischen der Ost- und Westfront von Douaumont im Gange.

Ermäßigte Preise für Blasius

12 Joll, per Stück	\$2.10
13 und 14 Joll, per Stück	\$2.35
15 und 16 Joll, per Stück	\$2.60
18 Joll, Preis per Stück	\$2.85

Sie können Geld sparen, wenn Sie sofort einkündigen. Diese Preise sind nicht für längere Zeit garantiert, und wir würden raten, noch heute zu bestellen. Bei Bestellungen geben Sie uns unseren neuen Katalog über unsere Waren.

Stählerne Säbe für Hagen, 6 Zoll und 6½ Zoll lang, per Stück ... \$6
Ebenmacher, drei Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$1.35
Ebenmacher, vier Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$1.55
Ebenmacher, fünf Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$1.60
Ebenmacher, sechs Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$2.15
Ebenmacher, sechs Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$2.15
Ebenmacher, sechs Werde, 2½x2½ Beste Eiche, per Stück \$2.50
 Sie können versichert sein, daß Sie immer das Beste in Ebenmacher erhalten.

The Western Implement Supply Co.

J. Cunningham, Manager
Dept. D. 2000, Regina, Sask.

1000 — Seite Ade. Dept. D. 2000, Regina, Sask.

Munitionsarbeiter sind großen Gefahren ausgesetzt

Ein Ausbericht der Berichte, die gemacht werden, die Bezeichnung dazu zu bestimmen die Munitionsarbeiter in die "Kavoured Soldiers Land Bill" eingekleidet, mag es von Interesse sein, zu erfahren, welch großer Gefahr die Leute in Ausübung ihrer Arbeit ausgesetzt sind. Einige behaupten, daß die Munitionsarbeiter nur Lohn arbeiten, und daß sie auch nicht den geringsten Gefahren ausgesetzt seien. Der nachfolgende Bericht eines Zeppelinsgriffs auf die Biers-Berke zeigt, daß die Gefahr ernst sind, zumal die Zeppelin es jedem auf die Munitionsfabrik abheben, wenn sie einen Überfall vornehmen.

Es mag gesagt sein, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Schreiber dieses, Herr Robert D. Watt, von Victoria, verließ seine Heimat in demselben Jahr, als die Biers-Berke, der im September 1915, auf dem 10. September ausführte, mehr Solden von ihm verlangt wird.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Gefahr ernst ist, zumal die Zeppelin es jedem auf die Munitionsfabrik abheben, wenn sie einen Überfall vornehmen.

Jetzt gesagt sein, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt, daß die Biers-Gesellschaft zu — in der Nähe von London gelegen, und daß 8000 Arbeiter, einschließlich 500 bis 600 Frauen, darin beschäftigt sind.

Der Biers-Berke zeigt



Aus kanadischen Provinzen



Aus Saskatchewan

Uebertragung des Alkoholgesetzes
Moosie Jaw, Sask. — James Klom von Assiniboina, der sich des Verkaufs von alkoholhaltigen Getränken in einem "Boarding House" batte zu Strafen kommen lassen, wurde von Magistrat Dunn zu 45 Tagen Gefängnis und \$100 Strafe verurteilt. An Stelle der Geldstrafe treten im Richtergerichtsstelle derzeitliche weitere 15 Tage Gefängnis.

Begegnungen eines unordentlichen Hauses

Moosie Jaw, Sask. — Der Reger George Sterling, der gelegentlich einer Fazza in seinem Hause festgenommen wurde, wurde wegen Überschreitung eines unordentlichen Hauses zu \$200 Strafe und zur Tragung der Kosten verurteilt. Sterling bezahlte die gegen ihn beigelegte Strafe und wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. Edward Noble, ebenfalls ein Reger und Mary Pablo, die zur selben Zeit festgenommen wurden, wurden gegen Hinterlegung einer Bürgschaft von je \$100 auf freien Fuß gesetzt, nachdem demnach vor Gericht zu verantworten.

Schwurgerichtstag in Moose Jaw

Moosie Jaw, Sask. — Am Dienstag voriger Woche fand die Eröffnung der Schwurgerichtsperiode hier statt. Es gab eine Anzahl Strafanlässe zur Verhandlung, auf der Liste befinden, werden während der diesmaligen Sitzungsperiode nur zwei Fälle zur Verhandlung gelangen.

Sam Potterson, ein Reger und Barrietubensportler wird sich wegen einer Schuhaffäre zu verantworten haben, die sich vor wenigen Monaten zugetragen hat, und Sergeant Peter Andeburn wegen Unterdrückung von Poststücken, Deutinen von Briefen und Entwendung von Geld aus denselben.

Großfeuer in Ponman

Ponman, Sask. — Zwanzigtausend Dollar Schaden wurde durch einen Brand verursacht, welcher das Gefülltourel des Dorfes am Mittwoch vergangener Woche um 3 Uhr morgens beunruhigte. Das Hotel, zwei Geschäftshäuser, ein Klempnergeschäft und das Postgebäude wurden durch das Feuer vollständig zerstört. Die Entzündungskarsche des Neuen ist nicht bekannt.

Saatenland-Bericht

Die bei der Regierung von Saskatchewan über den Saatenstand in der Provinz eingelaufenen Berichte bestätigen, daß der Reger, der in vergangener Woche gefallen ist, ein allgemeiner war und in ganz Saskatchewan ja verzeichneten gewesen ist. Obwohl durch diefeilchen die Einlaß bis zu einem gewissen Grade verschärft worden ist, ist die allgemeine Lage auf dem Lande als zufriedenstellend zu betrachten. Weizen und Hafer sind fast überall in die Erde gebracht, und von Gerste und Flachs sind ungefähr 50 Prozent eingesät. An verdeckten Stellen mußte eine Radhafe vorgenommen werden, da der mehrere Tage dauernde starke Wind die Samenfarmer weggeworfen hatte. Aus einem Distrikt wird berichtet, daß die Eulalen etwas Schaden angerichtet hat.

Der Weizen wächst prächtig und ist stellenweise per Zoll hoch. Hafer macht ebenfalls gute Fortschritte. Der Saatbedarf in guter Verfaßung. Der Reger und Hafer sind für diese Zeit in mittelmäßiger Verfaßung.

Die beiden haben sich gut entwickelt und sind für diese Zeit in mittelmäßiger Verfaßung. Der Reger und Hafer sind für diese Zeit in mittelmäßiger Verfaßung.

Die beiden haben sich gut entwickelt und sind für diese Zeit in mittelmäßiger Verfaßung.

Moosie Jaw — Begegnungen in diesem Distrikt, die Ortschaften Coxbrook, Warmer, Parkside, Garon eingeschllossen, hat zum Teil bereits die Höhe von 4 Zoll erreicht. Stellenweise ist er erst aus dem Boden hervorgekommen. Hafer ist zum großen Teil noch zu säen. Stellenweise ist er im Keimen. Gerste und Hafer mit starkem Wind und Stellenweise groß hat das junge Getreide im Wachsen zurück-

gehalten. Radhafe in den letzten Tagen ein hämischer Regen grölten ihr, in warmes Wetter nunmehr das einzige, was benötigt wird.

Gravelbourg — Der Reger steht hier ungefähr 1 Zoll hoch. Hafer ist bis jetzt wenig gejährt, und mit dem Einlaß des übrigen Getreides wird eben erst begonnen. Die Reihung ist gleichmäßig und zufriedenstellend. Das Bodenstück des Getreides auf neu gerodetem Land und auf solchem Land, das im Herbst angelegt war, wurde wegen Mangels an genügenden Bewässerungen eingestellt.

Eine Radhafe ist nicht erforderlich gewesen, und die Umstände sind günstig. Die beiden sind ebenfalls in guter Verfaßung, und über Regen ist nicht zu klagen.

North Battleford — Die Erneuerung ist an allen Stellen gleichmäßig und zufriedenstellend. Der Reger ist durchschnittlich 2 Zoll hoch, und Hafer zeigt gerade das erste Grün. Das Bodenstück ist zufriedenstellend, und eine Radhafe ist kaum notwendig gewesen. Das Beide wird benötigt.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt. Umgang ist gut zu nennen.

North Battleford — Das Beide ist nicht mehr benötigt

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht

London, 2. Juni. — Unsere Aeroplane hatten gestern einen langen Kampf mit drei feindlichen Maschinen zu bestehen. Eine der unseres wird vermisst.

Während der Nacht waren feindliche Luftfahrzeuge 8 Bomben auf Poperinge, richteten aber keinen Schaden an.

Während des ganzen Tages waren deutsche und britische Geschütze aller Kaliber bei der Bataille de la Somme tätig.

Die Artilleriefeuer erzielte hier im geringsten Maße gegen Loos, Oppy und Flers Somme.

Während der letzten 24 Stunden fand ein großes Infanteriekriegsspiel statt.

Britischer Bericht

London, 1. Juni. — Trotz des ungünstigen Wetters gestern leistete unsere Aeroplane gute Arbeit. Gestern Abend bombardierte der Feind unsere Gräben bei Fricourt, nördlich und südlich von Neuve Chapelle und östlich von Laon. Das Bomberdement um Neuve Chapelle war sehr heftig und dauerte 80 Minuten. Ein ihm nachfolgender Infanterieangriff brachte den Feind in unsere Gräben. Mehrere unserer Männer wurden gefangen genommen. Deutlich von Laon verlief die eindringende Infanterie durch einen Gegenangriff. Nördlich von Selma, nördlich von Bouthache, wurde ein feindlicher Vorstoß auf unsere Gräben beschränkt. Unsere Truppen besetzten den nächstliegenden Rand des Kraters.

Heute (Mittwoch) war feindliche Artillerie gegen unsere Beobachtungen im Bereich Anteuille, Souchez, Arras, Neuville, St. Vaast und Loos tätig. Unsere Artillerie griff fernöstliche Batterien bei Souchez und Biars erfolgreich an und bombardierte feindliche Stellungen südlich des Balles. Unserer Gräben bei Balles wurden während des Tages zeitweise beschossen.

Französischer Bericht

Paris, 1. Juni. — Am linken Maasfluss haben zweiweite Bombardements in der Gegend vom Balles bei Avocourt und bei Le Mort Homme statt.

Am rechten Ufer griff der Feind nach heftigen Artillerievorbereitungen untere Stellungen von der Chambonfond bis Baug an und drang schließlich in die erste Linie unserer Gräben zwischen Fort Douaumont und Baug ein.

Heute Nachmittag waren einige Deutsche Aeroplane mehrere Bomben auf die offene Stadt Bar le Due. 18 Soldaten, darunter 2 Frauen und 4 Kinder, wurden getötet, 25 Personen verwundet, darunter 6 Frauen und 11 Kinder.

Erfahrtung wurde von einem unserer Aeroplane angegriffen und gesunken, innerhalb unserer Linien der Tou zu landen. Die 2 feindlichen Insassen wurden getötet.

Italienischer Bericht

Rom, über London, 1. Juni. — Am linken Poafluss fanden Artilleriebeschüsse statt. Ein Nebelartilleriegeschütz des 6. Bataillons wurde mit dem Panzerzug zurückgeworfen.

In der Zone zwischen dem Poafluss und dem oberen Altopia dauerte gestern die heftige Artillerieartillerie fort.

Am Nachmittag überwand eine feindliche Kolonne den Poafluss und griff beim Monte Spiri an, wurde aber dabei aufgehalten.

Auf dem Zettocomuni übte der Feind starken Druck gegen unseres linken Flügel am Monte Cengio und im Tal von Campomilo aus.

Am Dienstag und Mittwoch überfielen unsere Luftschifferwader das Alatal und waren erfolgreich. Bomben auf Lagerplätze und Bahnhöfe, worauf wir unverrichtet zuschlugen.

Russischer Bericht

Petrograd, über London, 1. Juni. — An der ganzen Front fanden die Artilleriegefechte statt. Zwei unserer Luftschifferwader überfielen Stellungen hinter den feindlichen Linien. Ein Geschütz von 6 Maschinen bombardierte die Umgebung der Stadt Soln, nordwestlich von Smorgon, das andere aus 14 Fahrzeugen bestehende bombardierte die Station Nauchow und die Sarno-Kovel-Piste.

Das erste Geschütz warf 45 zweite 60 Bomben herab. Einige der selben rückten Städten an. Trotz heftigen Feuers kehrten alle ab und gingen sicher zurück.

Im Schwarzen Meer versenkten russische Unterseeboote fünf Segelschiffe und brachten eines nach Sevastopol. Das Unterseeboot wurde von einem feindlichen Wasserflugzeug erfolgreich angegriffen.

Kreuzfahrtschiff. Bei Siburg griffen starke türkische Streitkräfte in der Stadt vom 30. Mai dreimal eine unserer Stellungen an, wurden durch Infanteriefeuer aber zum Rückzug gezwungen.

Zur selben Zeit ergreiften einige feindliche Abteilungen die Spitze bei Mamaftau, das nach Fortsetzung der Brücke von uns geräumt wurde.

Britischer Bericht

London, 31. Mai. — Die feindliche Luftfahrt war gestern tätig, sie zog im Bereich einer unserer Maschinen herunter, die jedoch innerhalb unserer Linien niedergeschlagen wurde.

dem linken Flügel lagen kleinere Geschütze.

Im Gebiete von Smotra verteilten unsere Geschütze drei feindliche Flieger über Phosia. Einige feindliche Kriegsschiffe beschossen erfolglos den Hügel westlich von der Insel Riga.

Deutsche behaupten Fortschritte an der Verdun-Front gemacht zu haben

Petrogard, 30. Mai, über London. — Nach einiger Vorbereitung der Feind am Montag Nacht, nordöstlich von Augustinsburg die Offensive zu erneuern, wurde durch unser Heer in seine Gräben zurückgetrieben.

Deutsche Krieger waren gestern auf die Station Bapaix und die Stadt Ponton, nordwestlich der Station Gossigny. Im Gebiete des Dorfes Stadt erneuerte der Feind auf unsere Gräben ein heftiges Feuer mit leichten und schweren Geschützen, Bomben und Minenwerfern, und vertrieb uns in gleicher Zeit, eine Infanterieeinheit ins Werk zu legen. Nachdem er unsre Vorposten zurückgetrieben hatte, explodierte er zwei unserer Minenräume, die aber nicht vollständig zerstört waren. Verschüttungen entstanden dann herbei und vertrieben die Deutschen durch einen Gegenangriff. Nördlich von Selma, nördlich von Bouthache, wurde ein feindlicher Vorstoß auf unsere Gräben beschränkt. Deutlich von Laon verlief die eindringende Infanterie durch einen Gegenangriff. Währing der Bataille de la Somme, gegen 24 Stunden.

Deutsche Krieger waren gestern auf die Station Bapaix und die Stadt Ponton, nordwestlich der Station Gossigny. Im Gebiete des Dorfes Stadt erneuerte der Feind auf unsere Gräben ein heftiges Feuer mit leichten und schweren Geschützen, Bomben und Minenwerfern, und vertrieb uns in gleicher Zeit, eine Infanterieeinheit ins Werk zu legen. Nachdem er unsre Vorposten zurückgetrieben hatte, explodierte er zwei unserer Minenräume, die aber nicht vollständig zerstört waren. Verschüttungen entstanden dann herbei und vertrieben die Deutschen durch einen Gegenangriff. Nördlich von Selma, nördlich von Bouthache, wurde ein feindlicher Vorstoß auf unsere Gräben beschränkt. Deutlich von Laon verlief die eindringende Infanterie durch einen Gegenangriff. Währing der Bataille de la Somme, gegen 24 Stunden.

An die deutschen Farmerfreunde

Wenn Sie noch Getreide zu verladen haben, so senden Sie Ihre Frachtabreise an uns. Brampe, zuverlässige und reelle Bedienung ist unser Motto. — Zufriedene Kundshaft unserer Betreiber.

SIMPSON-HEPWORTH CO., Limited

Bondiert. Lizenziert.

208—222 Grain Exchange. Box 823, Winnipeg, Man.

Die einzige Getreide-Kommissionsfirma des Westens, welche eine deutsche Abteilung mit deutschen Angestellten hat. Deshalb, deutsche Freunde sind, schick Getreide an uns.

Marktpreise, Frachtabreise und Auskunft auf Wunsch.

Fritz Bringmann, Geschäftsführer der deutschen Abteilung

Alle Russen über 19 Jahre eingezogen. Kriegsschiff beschlagnahmt u. nach Ingolstadt aus Petrograd auf die "Tigris" berichtet, daß alle Russen, welche mehr als 19 Jahre alt sind, für sofortigen Dienst einberufen werden. Die Deutschen sollen von Thiamont Wald nordöstlich von Verdun vorgerückt sein.

Paris hat die Erfolge der Deutschen, die durch schwere Kämpfe am Montag erzielt worden sein sollen, zum Teil zugegeben. Neue Berichte, die eingelaufen sind, folgen folgendes:

Der deutsche Hammer ist Donnerstag mit ungemeinlicher Macht auf die Verteidigungen am rechten Maasufer. Die Hüttenschmelzen der Deutschen schmolzen durch den scharfen Anprall der letzten Tage am Westufer des Maas in seiner Weise erheblich zu jenem, denn der deutsche Anprall kam an Maas allen früheren Unternehmungen gingen die französischen Linien, von der Thiamontfarm zum Dorf Bapaix, gleich.

Während des ganzen Mittwochs und durch die ganze Nacht hindurch übernahmen die konzentrierte deutsche Artillerie, die etwa 50 Batterien aller Kaliber zählen möchte, die französischen Stellungen.

Am Samstag eröffneten die Deutschen die eindringende Infanterie.

Am Sonntag ein offensive. Ein Teil

derer Truppen belegten Seinefelder, die anderen zählten möglicherweise.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Samstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Sonntag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Montag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Dienstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Mittwoch erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Donnerstag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Am Freitag erzielten die Deutschen einen gewissen Erfolg.

Runden

Roman von E. Werner

(12 Fortsetzung)

Die Stirn des Vaters umwölkte sich, er schien durchaus nicht geneigt, die kaudifoliale Auslegung gelten zu lassen, die seine Tochter dem Verbot gegeben hatte. "Was ist denn vor gesessen?" fragte er. Sassenburg zog die Achseln.

"Richter von Bedeutung! Ich war genötigt, mich wegen des Spaziergangs bei der Baroness entzündigen zu lassen — ein bittiger, nervöser Steppenläufer, der mich oft ganz plötzlich überfiel — und ließ zugleich melden, daß ich das Better für höchst unhöflich hielt, es sei denn, ich sämmele ihm doch, daß ich jener Richter galt.

"Kun, dann stellen Sie doch die Frage an Ihr Richter, Alfred," entgegnete er, zu dem früheren vertraulichen Ton zurückkehrend. "Es steht Jedenfalls kein anderer im Bege, mein Wort darauf! Wenn Einigungslage haben Sie, und Solvia kommt wird sich erfreuen lassen, wenn Sie ernstlich wollen."

Um die Lippen des Prinzen sah ein bitterer Ausdruck, und er erwiderte rasch:

"Vielleicht! Aber nun will ich Sie wirklich nicht länger führen, ich muß Sie wohl endlich Ihren Arbeitssachen auf Wiedersehen!"

Er ging Hohenfels' flache Wohnung und zog die Schuhe.

"Prinzessin! In jenen Jahren und mit seinen Erfahrungen sollte er doch endlich darüber heraus sein, aber es gibt Menschen, die nie dann fertig werden. Er und Zoodal."

Die tausend beide nicht für das Leben!

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz, der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

"Du gehst ja ernst nehmen! Solvia hat bisweilen Einfälle und Dämonen wie ein Kind. Sie werden sie noch teilweise erzielen müssen."

"Was können Sie eine kleine Freiheit nicht nehmen? Solvia hat bisweilen Einfälle und Dämonen wie ein Kind. Sie werden sie noch teilweise erzielen müssen."

"Soll ich mich vielleicht aufdrängen? Da muten Sie mir vorwurfsvoll zu, Gredens!"

"Von Sie jetzt sind, Alfred — nein!" sagte Hohenfels. "Mit herber Aufrichtigkeit."

"Denn? An meinen Jahren ändert man sich nicht mehr."

"Auch nicht, wenn es gilt, die Liebe einer jungen Frau zu erringen?"

"Liebe?" wiederholte Alfred düster. "Der Vater ist wohl der einzige, für den Solvia empfinden kann. Für alle anderen ist es ein Bild ohne Gnade. Im Augenblick habe ich freilich davon geträumt, daß mein jungen Sohne einen alten zu erwerben, was, wie ich meinte, nur im Schlosse lag. Jetzt weiß ich längst, daß das nie geschehen wird. Ich muß ja oft an die Ritter der alten Warden denken. Lied und Lied und Lied wie die Ritter, die sie entstammen, können sie berüden, zum Wahnsinn treiben — und lachen dazu. Lieben können sie nicht, denn sie haben ja keine Seele!"

"Sehr poetisch, aber sehr wenigen schmeidlichkeit für meine Tochter!" lagte der Minister falt. "Wenn Sie Gurdit haben vor dieser Rixenmutter — Sie sind ja vollkommen frei, Durchnacht. Doch ist das bindende Wort nicht geprägt, und es braucht überhaupt nicht geprägt zu werden, Sie haben doch Stelle es Ihnen anheim —"

"Sie misshandeln mich!" fuhr Sassenburg mit bittiger Abwehr auf. "Sie waren es, der mir diese Warten als Bedingung stellte, der mir einst weilen noch Schweigen auferlegte, als ich um Solvia warb. Sie soll mein Sohn werden — darf ich da nicht einmal aufrichtig sein?"

"Soebel Sie wollen," versetzte Hohenfels, noch immer kühl und verlegt, "aber wenn Sie sich so klar darüber sind, weshalb werden Sie dann noch

um das... Bild ohne Gnade?"

Das bleiche Gesicht Alfreds begann sich zu röten, und die Augen gewannen Feuer und Leben.

"Weil ich may! Weil ich nicht los-

fann davon und von dem Baden, es

säume ich doch noch einmal regen!

Solvia ist mein Schwatz, das ich annehmen muß, wie es auch falle!"

Der Minister schwieg bald unver-

ständig, bald verlor den Faden, er be-

trug eine solche Leidenschaft nicht, aber

es hämmerte ihm doch, daß in jener

Zodal galt.

"Kun, dann stellen Sie doch die

Frage an Ihr Richter, Alfred," ent-

gegnete er, zu dem früheren vertrau-

lichen Ton zurückkehrend. "Es steht

Jedenfalls kein anderer im Bege, mein

Wort darauf! Wenn Einigungslage

haben Sie, und Solvia kommt wird

sich erfreuen lassen, wenn Sie ernst-

lich wollen."

Um die Lippen des Prinzen sah

ein bitterer Ausdruck, und er erwiderte rasch:

"Vielleicht! Aber nun will ich

Sie wirklich nicht länger führen, ich

muß Sie wohl endlich Ihren Arbeit-

ssachen auf Wiedersehen!"

Er ging Hohenfels' flache Wohnung

und zog die Schuhe.

"Prinzessin! In jenen Jahren

und mit seinen Erfahrungen sollte

er doch endlich darüber heraus sein,

aber es gibt Menschen, die nie dann

fertig werden. Er und Zoodal."

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz, der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"

Es lag ein bald unverkennbarer, berauschtlicher Ausdruck in den leichten Worten, und dann verzweigte sich der Minister wieder in seine Arbeit, die ihm eigentlich verborgen war, und die er gerade hier am wenigsten entdecken konnte. Der endgültige, zornartige Mann hätte es in der Einbahnfahrt von Altheim nicht ausgetragen, ohne diese tagelangen Verabredungen mit der Welt, in der er mit seinem ganzen Stein und Beben wusste.

Auf einem idyllischen, schünen Platz,

der durch dieses Lammendanté führte, lärmte Hohenfels mit ihrem Begleiter, der ihr Regimentschef war, und Solvia hörte mit den anderen Jägern in Altheim vor Bergaufzug den Prinzen halten, wenn dieser dort am Befehl stand, um die ganze Wertschätzung zu machen, allerdings und kinderhaft.

Die tausend beide nicht für das Le-

ben!"



Deutsche Soldaten in Russisch-Polen werden von polnischen Börsenbauern mit frischem Wasser versorgt.



Deutsche Soldaten beim Kochen auf den Reichen des steigenden Herdes in einem von den Russen zerstörten Hause in Konjutschow (Polen).



Deutsche und Französische angreifende Soldaten beim Kochen mit Regen in einem Haag in Russisch-Polen.

Die vernünftige Größe

(Fortsetzung von Seite 10)

„Du wirst du wohl noch ein Weilchen warten müssen“, hatte Annemarie lachend geantwortet, „aber soll uns unser Wildfang gebrauchen können?“

Als Annemarie am anderen Vormittag zur Schule ging, traf sie Letzteren noch lustig nach: „Bergig auch meinen Geburtstagswunsch nicht.“

„Nein“ lachte er lächelnd zurück, „ich bringe dir einen Bräutigam aus Schokolade mit.“

Annemarie hörte noch ziellos Zeit bis Schulstart und machte darum einen kleinen Umweg. Sie mußte doch Letzteren den Bräutigam übergeben. In einem Schuhkarton entdeckte sie dann auch einen schmalen Schokoladenzettel. Sie lachte ihn, und als sie gezeigt, damit aus der Thür

zu läuft, in bald mit ihrem Ballon an den jungen Doctor Walter.“

„Laden röhren ist keine die Hand mit jedem Druck an.“

„Nun, kleiner Annemarie, was tragen Sie nun so vorzüglich im Arm?“ fragte Walter das Gespräch.

„Ein kleiner Bräutigam“ gab sie lustig zurück.

„Ja, Herr Doctor, einen Bräutigam und zwar einen recht lächerlichen Schokolade, Letzteren Geburtstagswunsch ist ja nun einmal ein Bräutigam.“

Schweigend geben Walter und Anne Marie eine Weile neben einander her.

„Städtchen Anne Marie“, fragt dann Walter, „können ich Sie wohl ein paar Augenblicke nach Schulschluss sprechen? Ich möchte Sie gern etwas fragen.“

Der Junge stieß auf die Welt

die Menschen erschienen ihr alle wie

in einer Röhre zusammen getaucht

Schnell war diese neue Welt unter dem Gesichtsausdruck nicht erschienen.

Sie meinte ja, welche Freude ihr Walter porträtierte will, sie ahnt es und ist

dafür dankbar. Aber warum ist sie Unterricht zu erhalten, und wenn ihr die Schulerinnerungen passen würden, hätten das

Kinderhaus auf dem Vorhof liegen, so würde sie das wohl nicht einmal genommen haben. Die lange Zeit ihres Lehrerlebens mit Walter schien leicht

zu ihrem Gefühl vorübergegangen zu sein. Sie sah den ersten Blick zeigte, als er vor dreizehn Jahren

Lehrer war.

Mit lautem Ahsingling verkündete

die Strophe den Schulschluss

zu ihrem Geburtstag, und der

Klassenkamerad trat aus der Reihe des

Schulhauses, wo sie Walter schon erwartete.

„Für kleine Anne Marie! Sie ahnen,

was ich Ihnen sagen will?“

Stammte nicht Anne Marie mit dem

Kopf?

„Die Schwestern ist zwar noch

etwa jung, Anne Marie, aber ich glaube,

Sie sieht mich doch. Meiner Sie

nicht, daß Sie mit glücklich werden

würdet.“

Schon bei den ersten Wörtern

Walters ist der rosenrote Schimmer

durch den Annemarie die Welt

blühte, ja feurig roteten Flammen

und Lichtpunkten gromordeten, die

in tolem Leben vor ihren Augen

auf und piecen tanzen. Sie muß

wohl auch schwanken, denn Walter

hat möglich ihre Hand genommen und

auf seinen Arm gelegt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren Augen zu leuchten scheint.

Sie hat sich gesetzt, und wie aus

ihren

Achtung!

Teile meinen Freunden in Saskatchewan und Alberta mit, daß ich ein
Kommissionsgeschäft für Wein, Spirituosen u. Bier
unter der Firma
J. WOLFF & CO.

148 Higgins Ave.
entweder hoch — Sonst keine hohe oder gewöhnliche Befreiung.
Allen Anfragen nach der Güte begegnet werden. Sendet Gelder nur
an Postanstalten oder Express-Ordres. Es ist nötig, daß Sie die
nachstehende Statua mit Statua-agent angeben.

Die Vermittlung des Ordres durch mein Kommissionsgeschäft er-
höht nicht die Kosten für Versand.

Sonst um Ihre aktl. Aufträge.

Schreibt mir Deutlich.

John Wolff, früher Einwanderungsagent

Deutsche!

auf öffentliche Kosten im Gefängnis
leben können.

**Frau verübt Selbstmord durch
Ertrinken**

Frau Livi C. Boyle, 206 New Ac-
mour St., Regina, wohnhaft, ver-
trug am 30. Mai, abends 9 Uhr,
Selbstmord durch Ertrinken im Was-
sana-See. Dr. Guerin und Herr E.
White, welche gerade am Ufer des
Sees spazierten, bemerkten den
Selbstmordversuch noch rechtzeitig,
und die Unglücksfrau vor dem sicheren
Tode retten zu können.

Kurz nach 8 Uhr abends verließ
Frau Boyle ihre Wohnung, um sich
angewöhnt nach dem Theater zu bega-
ben. Als sie am Hause einer ihr be-
kannten Frau Forbes, Eddie Hamilton
und 16 Ave., anlangte, fehlte sie ein
und verlangte ein Blatt-Papier, und
einen Bleistift. Frau Forbes wunder-
te sich etwas über diesen sonderba-
ren Wunsch, gab ihr aber das ver-
langte Papier, auf welches Frau
Boyle eine kurze Nachricht schrieb und
dieselbe Frau Forbes mit der Bitte
überreichte, sie möchte sie an Herrn
Boyle abgeben. Dann verließ sie im
luchtigeren Gile das Haus. Frau
Forbes schwippte Verdacht und ging
Frau Boyle nach. Als sie jedoch sah,
daß sie die Richtung nach dem See
eingeschlagen hatte, ahnte sie das
Verboten der Frau und telephoniert

Plapao Laboratories, Blk. 1900, St. Louis, Mo.

Rome

Adresse

Wohntest Gott noch eine freie Woche Blaue bringen.

**Bessere Schulen — Lessentlicher
Feiertag**

Durch eine Proklamation seiner
Exzellenz des Lieutenant-Governors
Lake von Saskatchewan, datiert den
25. Mai, wird der 30. Juno als ein
öffentlicher Feiertag proklamiert. An
diesem Tage sollen alle Schulen ge-
schlossen sein und die Schulvorsteher
und Lehrer sollen öffentliche Ver-
sammlungen einberufen um das Thema
„Bessere Schulen“ zu befredigen.
Professor und Lehrer der Hochschu-
len sowie Schulinspektoren werden an

Stellen schwach gewundene und auf
dem überchwemmten Biesen wählt
der Wind das Tauwetter auf. Ange-
nehm ist dieser Vorfrühling gerade
nicht. Er macht Regen und Schne-
gründlos, und selbst auf den festen
Chaussee reicht der Schlamm bis über
die Knöchel. Nun sieht man erst das
Land in seiner ganzen Trostlosigkeit,
die ungünstigsten Weisen und die braunen
Moore und die schwülen Nebel-
bäume. Man freut sich, wenn einmal
ein Stück Wald mit grünen Radel-
bäumen und weißblühenden Bir-
nen die Einzigkeit der Gegend unter-
brechen.

Solche Zeiten warnen Bettlers sind
auch im russischen Winter zwar nicht
gerade die Regel, aber doch keine sel-
tenen Ausnahmen. Allerdings muß
man unterscheiden zwischen dem ei-
gentlichen Russland und den Rand-
gebieten. Ze weiter man nach Osten
kommt, um so mehr nimmt die Sten-
nen zu. Aber die baltischen Provinzen
liegen unter dem mildenden Einfluss
der Ostsee: das Winterklima in
Schaulen und Mitaum ist von dem
Königsberg's kaum verschieden, und
Ebau hat sogar ein etwas wärmeres
Januar als Königsberg. Trotzdem ist die augenscheinliche Witterung
nicht normal. So folgt auf eine einzige
eisige Feiertag sehr strengen Frostes, und es
ist natürlich ausgeschlossen, daß es

Agenten gesucht

Unter unsere garantiierten Obst-Gidars und
Temperanz-Getränke zu verkaufen

Herren und Damen mit durchschnittlicher Verkaufsfähigkeit kön-
nen durch den Verkauf unserer Produkte sehr leicht \$100.00 per Mo-
nat verdienen.

Unsere Arcadian Ciders verkaufen sich selbst.

Herrstellern wird ein exklusives Gebiet gesichert. Keine Konkurrenz.
Referenzen: Diese Zeitung.

Anzufragen unter "Werken".

THE PREMIUM SALES CO.

Mrs. der Arcadian Fruit Cider and Temperance Drunks Co.
216 Chambers of Commerce

Winnipeg, Man.

Regina und Umgegend

Herr G. S. Gunnar, Geschäftsführer
des „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der Geschäftsführer
der „Gouver“ hat sich auf eine aus-
gedehnte Geschäftsreise begaben.

Herr G. S. Gunnar, der